



MITTAGS
MUSIK
IN
NIEDER
MÜNSTER

Bitte beachten Sie das Körbchen am Kirchenausgang.

Ihre Spende nützen wir als Anerkennung für unsere
Mittagsmusiker, zur Deckung der Organisationskosten der Reihe
„5nachzwölf“ und zur Unterstützung besonderer Konzertprojekte.

Die Mittagsmusik dauert bis ca. 12.35 Uhr.

Bitte verlassen Sie die Veranstaltung

erst am Ende, um die anderen

Konzertbesucher nicht zu stören. Danke!

Newsletter:

Wenn Sie regelmäßig per E-Mail über unser Programm informiert werden
wollen, abonnieren Sie einfach unseren monatlichen Newsletter unter
www.5nachzwölf.de

Vorschau:

Am 24. Januar präsentiert die Pianistin und Kirchenpop-Komponistin Alexandra
Forster eigene Werke. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter:

Dompfarreiengemeinschaft
St. Emmeram – St. Ulrich
Niedermünstergasse 4, 93047 Regensburg

Organisation:

Mittagsmusik
in Niedermünster e. V.
www.5nachzwölf.de

SAMSTAG, 17. Januar 2026



MITTAGS
MUSIK
IN
NIEDER
MÜNSTER

www.5nachzwölf.de

Il Cardellino

Das Ensemble „Il Cardellino“ widmet sich seit nun 16 Jahren der Pflege barocker Musik. Mit immer neuen, ergänzenden Besetzungen werden interessante und ansprechende Programme erarbeitet, die stets einem bestimmten Themenschwerpunkt folgen.

Steve Golubovic, geboren in Chartres, widmet sich innovativen Programmkonzeptionen des gesamten Blockflötenrepertoires von Alter Musik bis hin zu zeitgenössischen Werken. Nach einem Schauspiel- und Sprachenstudium arbeitet er heute als selbständiger Übersetzer und Simultandolmetscher sowie als Sprecher für Hörbuch- und Rundfunkproduktionen.

Lutz Landwehr von Pragenu studierte Komposition bei Wilhelm Killmayer in München sowie Dirigieren bei Michael Gielen in Salzburg. Er erhielt u. a. Kompositionsaufträge der Münchner Biennale, der Bayerischen Staatsoper und der Tage der Zeitgenössischen Musik der Europäischen Mozartstädte in Salzburg. Von 1996 bis 2017 leitete er das „Orchester am Singrün“ und unterrichtet heute an der Universität seiner Heimatstadt Regensburg.

Margarete Spiecker ist Rechtsanwältin und Cellistin aus Regensburg und war langjähriges Mitglied beim „Orchester am Singrün“.

Nico Nesyba studierte an der Musikhochschule Würzburg bei Prof. Orfeo Mandozzi und sammelte zusätzliche Impulse für sein Spiel bei Wolfgang Boettcher, Pieter Wispelwey, Peter Bruns und Bernhard Schmidt (Mandelring Quartett). Nach Engagements beim Sinfonieorchester Aachen und den Hofer Symphonikern leitete er Celloklassen zunächst an der Kreismusikschule Fürstenfeldbruck und seit dem Schuljahr 2022/23 an der Städtischen Musikschule Bamberg.

Con piacere – Italienischer Barock

Francesco Maria Veracini (1690–1768)

Sonata Quinta C-Dur für Altblockflöte und Basso continuo
Largo – Allegro – Largo – Allegro

Benedetto Marcello (1686–1739)

Sonata G-Dur für Violoncello und B.c. op. 2 Nr. 6
Adagio – Allegro – Grave – Allegro

Antonio Vivaldi (1678–1741)

Sonata G-Dur op. 13 Nr. 4 aus
„Il Pastor Fido“ für Sopranblockflöte, Violoncello und B.c.
Largo – Allegro ma non presto – Pastorale – Allegro

Il Cardellino:

Steve Golubovic (Blockflöten)
Nico Nesyba (Violoncello)
Margarete Spiecker (Violoncello)
Lutz Landwehr von Pragenu (Cembalo)

*Bitte nicht fotografieren oder filmen,
Applaus bitte erst am Ende des Programms, danke!*